

Jahresbericht 2013/14 des RO-Präsidenten

Allgemeines

Das vergangene Jahr schliesst sich, aus meiner Sicht, dem letzten an.

Die Schlagmengen waren, wegen des milden Winters und der nur leicht höheren Preise, relativ tief.

Der verarbeitete Schweizer Rohstoff Holz ist einer starken Konkurrenz aus dem Ausland ausgesetzt, die mit billigeren Strukturen, tieferen Löhnen und besseren topographischen Gegebenheiten einen CH-Rundholz-Preisanstieg erschweren. Eine nicht ganz problemlose Situation für die Waldbesitzer. Auf der einen Seite, haben wir eine unbefriedigende Ertragslage beim Rundholz, und auf der anderen Seite habe ich ein Interesse, dass unsere regionalen Sägereistrukturen im Hochpreisland Schweiz überleben. Um zu überleben, brauchen diese Verarbeiter Holz aus unseren Wäldern.

Die Frage ist: **Wie geht`s in die Zukunft ?**

Ich gehe davon aus, dass die Existenz der gewünschten oder geträumten Grosssägewerke für unsere Holzpreise nicht der Weisheit letzter Schluss sein kann. Die Transportkosten würden wohl den Effizienzgewinn neutralisieren. Zudem kommt hier noch der ökologische Aspekt dazu.

Was beeinflusst die Holzkette vom Wald bis zum Endprodukt positiv ?

Verwenden wir **unser Holz** zum Bauen und Heizen !

Auf kantonaler Ebene wurde dieses Jahr das **Waldgesetz** revidiert. Die neuen RO-Strukturen sind darin verankert, und die eingereichten Vorschläge sind bis auf einen übernommen worden. Dass die geforderte Entschlackung des kantonalen Forstdienstes nicht angepackt und mehrheitsfähig wurde, ist Fakt. Wir akzeptieren, dass man während des drei Jahre dauernden Versuchsprojektes für das Flächenmodell, d.h. 3 RO`s betreuen die ganze Fläche, zuerst Resultate haben will.

Die Schwerpunkte des RO-Vorstandes

Nebst den alltäglichen Traktanden haben wir:

- unsere Organisation einmal mehr nach Funktion und Effizienz überprüft.
- die Kosten des Vorstandes tief gehalten, weil wir immer noch der Meinung sind, dass der Waldeigentümer von der RO profitieren muss. Daher werden die Abgaben für die VLW-Mitgliedschaft und die Waldzertifizierung nach wie vor vom Verein getragen.
- die Mitgliederliste bereinigt (ohne Wenn und Aber)
- Budget und Rechnung erstellt (dazu mehr vom Kassier R. Baumeler, H. Burri)

- die geschlagenen Holzmengen ausgewiesen und die geplanten Holzschläge vorbereitet. (mehr vom Betriebsförster P. Hofer)
- die Rückstellung von Fr. 100 000.- für Verkaufsrisiken von den Treuhändern resp. von unseren Kontrollstellen steuertechnisch anerkennen und ertragsmässig besser angelegen lassen.

Weiteres

- Die Zusammenarbeit auf der Fläche entwickelt sich positiv.
- Das 1. Jahresgespräch mit dem LAWA, angeführt vom Waldregionenleiter Michiel Fehr wurde vom RO-Vorstand gut besucht.
- Am obligatorischen Jahresrapport der RO-Präsidenten wurde ich, wegen der KR-Session, von Josef Hofstetter vertreten.

Ich komme zum Dank

Ich danke Euch allen für euer Interesse am Verein und für das spürbare Vertrauen gegenüber unserem Betriebsförster und dem Vorstand.

Ich danke für die gute Zusammenarbeit mit den hoheitlichen Revierförstern und dem zuständigen Waldregionenleiter M. Fehr.

Mein bester Dank gebührt meinen Kollegen im Vorstand, der Revisionsstelle, ebenso unserem Forstingenieur P. Hofer und seinem Stellvertreter F. Estermann.

Sie alle haben einen guten Job gemacht. Danke !!!

Robi Baumeler, der heute als Kassier zurücktritt, danke ich in eurem Namen für seine Arbeit von der ersten Stunde an bis heute. Er hat das gut gemacht, wenn nötig hartnäckig, aber immer zum Wohle des Vereines und mit positivem Blick in die Zukunft.

Felix Aregger, unser Treuhänder und unser finanzielles Gewissen, gibt sein Mandat heute ab. Der Vorstand und die Vereinsmitglieder danken dir für dein Engagement sehr herzlich. Wir werden beim letzten Traktandum darauf zurückkommen.

Soweit meine Ausführungen zur Vergangenheit !

Für die Zukunft der RO Pilatus-Nord noch ein Zitat vom ehemaligen Forstwart und heute bekannten Spitzenschwinger Christian Stucki (*198 cm gross, 140 kg schwer, Kilchberg Sieger, im Schussgang am Eidg. in Burgdorf und ein sehr sympathischer Kerl*)

Mitleid bekommst Du geschenkt, Neid muss man sich erarbeiten !

Wir wollen kein Mitleid, dann schon eher etwas Neid !

Wir, der RO Vorstand, wir arbeiten daran und geben unser Bestes !